

Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

Berechnen Sie provisorisch Ihren Anspruch

- 1** Die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen dort, wo die Renten und das übrige Einkommen nicht die minimalen Lebenskosten decken. Auf sie besteht ein rechtlicher Anspruch. Zusammen mit der AHV und IV gehören die Ergänzungsleistungen (EL) zum sozialen Fundament unseres Staates.
- 2** Auf den folgenden Seiten können Sie provisorisch ausrechnen, ob Sie Ergänzungsleistungen zugute haben. Sind die Ausgaben höher als die Einnahmen oder überschreiten die Einnahmen die Ausgaben nur knapp, so könnte ein Anspruch auf Ergänzungsleistungen bestehen.
- 3** Diese Berechnungstabelle gilt nur für Versicherte, die zu Hause wohnen. Für Ausländer bestehen allerdings Karenzfristen (vgl. Merkblatt 5.01). Wenn Sie in einem Heim wohnen, wenden Sie sich bitte an die Heimleitung. Diese kann Sie über die Ergänzungsleistungen informieren. Ehepaare mit Kinderrenten oder Witwen resp. Witwer mit Waisen sollten sich an die AHV-Gemeindezweigstelle ihres Wohnortes wenden.
- 4** Ein Anspruch auf Ergänzungsleistungen kann frühestens mit Einreichen des offiziellen Antragsformulars entstehen.

So kommen Sie zu Ihrem Recht

5

Wenn in der provisorischen Berechnung die Ausgaben höher als die Einnahmen sind, oder wenn die Einnahmen die Ausgaben leicht überschreiten, so sollten Sie sich unbedingt für eine Ergänzungsleistung anmelden. Gehen Sie bei der Gemeindezweigstelle Ihres Wohnortes vorbei. Man wird Ihnen beim Ausfüllen des EL-Anmeldeformulars gerne behilflich sein. Sie können auch das Berechnungsblatt einfach Ihrer kantonalen Ausgleichskasse zusenden (Ausnahmen: ZH, BS und GE). Sie werden dann ein EL-Anmeldeformular erhalten.

Zögern Sie nicht, sich für Ergänzungsleistungen anzumelden. Denn es ist wichtig, dass Sie über das offizielle Mindesteinkommen für Rentnerinnen und Rentner verfügen.

Kanton	Einreichungsstelle (Wohnsitzkanton massgebend)
BS:	Amt für Sozialbeiträge Basel-Stadt, Grenzacherstrasse 62, Postfach, 4005 Basel Für Riehen und Bettingen: Gemeindeverwaltung Riehen, 4125 Riehen
GE:	Service des prestations complémentaires (SPC), route de Chêne 54, case postale 6375, 1211 Genève 6
ZH:	Gemeindestelle Für die Stadt Zürich: Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV der Stadt Zürich, Amtshaus, Molkenstrasse 5/9, 8026 Zürich 4 Für die Stadt Winterthur: Zusatzleistungen zur AHV/IV der Stadt, Lagerhausstrasse 6, Postfach, 8402 Winterthur
Übrige:	Kantonale Ausgleichskassen bzw. AHV-Gemeindezweigstellen

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Geburtsdatum

AHV-Nummer

Schema für provisorische Berechnung der Ergänzungsleistungen

(für Heimbewohner nicht anwendbar)

Jährliche Einnahmen		
AHV/IV-Renten (100%)		Fr.
Weitere Renten, 2. Säule, Unfallrenten, ausländische Renten, Alimente, Taggelder (100%)		Fr.
Nettoerwerbseinkommen (70%)		Fr.
Eigenmietwert meines Eigentums (gemäss Steuererklärung)		Fr.
Bruttoeinkommen aus Vermögen (z. B. Zinsen, Dividenden)		Fr. _____
	Alleinstehende	Ehepaare
Bruttovermögen nach Schuldenabzug (gemäss Steuererklärung)	Fr.	Fr.
Freibetrag	<u>Fr. - 25 000.-</u>	<u>Fr. - 40 000.-</u>
Freibetrag bei selbst- bewohnter Liegenschaft	<u>Fr. - 112 500.-</u>	<u>Fr. - 112 500.-</u>
Total	<u>Fr.</u>	<u>Fr.</u>
Vom Vermögen als Einkommen anzurechnen	1/10 bei AHV-Rente	Fr.
	1/15 bei IV-Rente	Fr.
Total Einnahmen		Fr. _____

Jährliche Ausgaben

	Alleinstehende	Ehepaare
Lebensbedarf	Fr. 18 720.-	Fr. 28 080.-
<i>Mieter:</i> Mietzins pro Jahr, plus Nebenkosten*	Fr.	Fr.
<i>Eigentümer:</i> Eigenmietwert, plus 1680 Franken für Nebenkosten*	Fr.	Fr.
Hypothekarzinsen, bis zur Höhe des Liegenschaftsertrages	Fr.	Fr.
Pauschalbetrag für Krankenkasse (vgl. Tabelle auf Seite 5; für Ehepaare doppelten Betrag einsetzen)	Fr.	Fr.
Geleistete familienrechtliche Unterhaltsbeiträge	Fr. _____	Fr. _____
Total Ausgaben	Fr. _____	Fr. _____

* Aber höchstens 13 200 Franken für Alleinstehende und 15 000 Franken für Ehepaare.

**Pauschalbeträge der Krankenversicherung für 2009:
setzen Sie den massgebenden Betrag Ihres Kantons ein.**

Kantone mit einer Prämienregion

AG	3552.-	BS	5052.-	JU	4092.-	OW	2964.-	TG	3564.-
AI	2796.-	GE	5028.-	NE	4428.-	SO	3564.-	UR	3036.-
AR	2976.-	GL	3240.-	NW	2772.-	SZ	3252.-	ZG	3168.-

Kantone mit zwei Prämienregionen

	Prämienregion 1	Prämienregion 2
BL	4080.-	3744.-
FR	3816.-	3468.-
SH	3804.-	3492.-
TI	4512.-	4224.-
VD	4596.-	4308.-
VS	3408.-	2988.-

Kantone mit drei Prämienregionen

	Prämienregion 1	Prämienregion 2	Prämienregion 3
BE	4572.-	4068.-	3780.-
GR	3408.-	3204.-	2952.-
LU	3540.-	3264.-	3144.-
SG	3636.-	3324.-	3204.-
ZH	4212.-	3684.-	3408.-

Die Liste der Prämienregionen nach Gemeinde ist auf Internet unter www.bag.admin.ch zu finden. Zuerst Themen: Krankenversicherung, dann Prämien und unter «Ergänzende Dokumentation» das Dokument «Prämienregionen».

Partnerschaftsgesetz

6 Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare ist

- die eingetragene Partnerschaft der Ehe,
- die gerichtliche Auflösung der Partnerschaft der Scheidung,
- die überlebende Person beim Tod ihrer Partnerin oder ihres Partners dem Witwer

gleichgestellt.

In diesem Merkblatt haben die Zivilstandsbezeichnungen deshalb auch die folgende Bedeutung:

- Ehe/Heirat: eingetragene Partnerschaft,
- Scheidung: gerichtliche Auflösung der Partnerschaft,
- Verwitwung: Tod der eingetragenen Partnerin/des eingetragenen Partners.

7 Dieses Merkblatt vermittelt nur eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen sind ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen massgebend.



Herausgegeben von der Informationsstelle AHV/IV in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen.

Ausgabe Dezember 2008. Auszugsweiser Abdruck unter Quellenangabe erlaubt.

Dieses Merkblatt kann bei den AHV-Ausgleichskassen und deren Zweigstellen sowie den IV-Stellen bezogen werden. Bestellnummer 5.02/d.

Es ist ebenfalls auf Internet unter www.ahv-iv.info verfügbar.